

## Editorial

*Prävention in der Arbeitswelt als wesentlicher Grundpfeiler in der betriebsärztlichen Versorgung*

### Positives Signal des Deutschen Ärztetags

*Der diesjährige 115. Deutsche Ärztetag hat sich erstmalig ausführlich mit der Arbeitsmedizin als wichtigem medizinischem Versorgungssektor befasst. In der Debatte wurde herausgestellt, dass Arbeitsmediziner/Betriebsärzte eine wichtige Schlüsselstellung in allen Fragen von Arbeit und Gesundheit haben.*

*Prof. Dr. med. Stephan Letzel, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin, machte die Delegierten hochkompetent in einem einleitenden Referat mit den Möglichkeiten und Chancen in der betriebsärztlichen Versorgung vertraut. Letzel bedauerte eingangs, dass die Arbeitsmedizin selbst unter Ärztinnen und Ärzten auch heute noch ein Imageproblem hat, da viele nicht wüssten, welche Aufgaben Betriebsärzte im Einzelnen erfüllen. Dabei bieten sich für Arbeitsmediziner viele Gelegenheiten, auf das Gesundheitsverhalten der arbeitenden Bevölkerung einzuwirken.*

*Dieses Imageproblem ist darin begründet, dass Arbeitsmediziner in einem anderen Versorgungssektor tätig sind als ihre kurativ tätigen Kollegen und diese nur eine abstrakte Vorstellung von der Arbeitsmedizin haben. Dabei ist es notwendig, sektorübergreifend ein Verständnis füreinander zu entwickeln und eine gute strukturierte Zusammenarbeit aufzubauen – schon mit Blick auf die Herausforderungen des demografischen Wandels mit einer Zunahme von chronisch Kranken, bei denen es gilt, diese so lange wie möglich im Arbeitsprozess zu halten.*

*Letzel betonte in seinem Referat, dass es wichtig sei, sich von dem Vorurteil zu befreien, arbeitsmedizinische Prävention sei ein belastender Kostenfaktor. Es sei gerade umgekehrt, betonte Letzel: „Ein in die betriebliche Gesundheitsförderung investierter Euro zieht ein Mehrfaches an vermiedenen Kosten nach sich.“ Wer als Arbeitgeber die Prävention am Arbeitsplatz fördere, Sorge damit für den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit, für den Rückgang von Arbeitsunfällen und den Rückgang von Berufskrankheiten. In dieser ASUpraxis-Ausgabe wird über das Referat berichtet.*

*Diese Kernbotschaft war auch Inhalt eines vom Vorstand der Bundesärztekammer eingebrachten Entschließungsantrags, der von den Delegierten des 115. Deutschen Ärztetages einstimmig angenommen wurde. „Die Arbeitsmedizin und die betriebsärztliche Betreuung müssen zu einer zentralen Säule der Gesundheitsvorsorge in Deutschland ausgebaut werden“, heißt es am Schluss der Entschließung. Betriebsärzte erreichten auch diejenigen Menschen, die aus eigener Initiative keine präventiven Maß-*

## Inhalt

### Editorial

Positives Signal des Deutschen Ärztetags **97**

### Praxis

Möglichkeiten und Chancen  
in der betriebsärztlichen Versorgung **98**

BGW forum 2013 **99**

Versorgungssektor Arbeitsmedizin:  
Arbeitsmedizin als zentrale Säule  
der Gesundheitsversorgung **100**

Appelle und Forderungen **104**

Mitten im Arbeitsleben –  
trotz psychischer Erkrankung **107**

Psychische Gesundheit im Betrieb – Folge 3 **108**

Kolloquium: Restrukturierung und Gesundheit **111**

### Industrieinformationen

Was muss ein modernes Sehtestgerät heute leisten? **112**

### Impressum

**112**

*nahmen in Anspruch nähmen. Sie hätten als ärztliche Berater von Beschäftigten und Unternehmen eine Schlüsselstellung in allen Fragen von Arbeit und Gesundheit. „Betriebsärztinnen und Betriebsärzte im Unternehmen haben eine wichtige Lotsenfunktion zwischen präventiver und kurativer Medizin.“*

*In der Entschließung wird zudem gefordert, dass regionale, sektorenübergreifende Konzepte erarbeitet werden müssten, mit denen die Vernetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention durch den Betriebsarzt mit der weiteren Diagnostik und Therapie durch niedergelassene Haus- und Fachärzte oder Kliniken ermöglicht werden kann.*

*Vier der 250 Delegierten des Deutschen Ärztetages sind Arbeitsmediziner, welche den Tagesordnungspunkt aktiv und engagiert mitgestalteten (siehe Bericht in dieser ASUpraxis-Ausgabe). Mit dieser Entschließung hebt der Deutsche Ärztetag die wesentliche Bedeutung der Arbeitsmedizin als quasi „vierte Säule“ der gesundheitlichen Versorgung eindrucksvoll hervor – zu Gunsten des Erhalts der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit der Beschäftigten im Betrieb.*

*Viel Spaß und Erkenntnisgewinn bei der Lektüre dieser Ausgabe.*

*Annegret Schoeller*